

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=tYEOpbvuWB4>
von Dr. Adrian Rogers

5 Wege, Jesus Christus näher zu kommen – Teil 2

3. Festtagskleider anlegen

Ruth Kapitel 3, Verse 3-4

3 „So bade und salbe dich denn, lege deine besten Kleider an und gehe zur Tenne hinab, lass dich aber von dem Manne nicht eher bemerken, als bis er mit Essen und Trinken fertig ist. 4 Wenn er sich dann schlafen legt, so achte auf den Ort, wohin er sich legt; dann gehe hin, hebe die Decke zu seinen Füßen auf und lege dich dort nieder; er wird dir dann schon sagen, was du zu tun hast.“

Noomi empfiehlt Ruth darüber hinaus, dass sie für ihre Begegnung mit Boas ihre besten Kleider anziehen soll. Warum? Weil sie die zukünftige Braut von Boas ist. Bis dahin hatte Ruth, als Witwe, Trauerkleider getragen, hatte tagsüber auf dem Feld Ähren gelesen und dabei Arbeitskleidung angehabt, die staubig und schmutzig war. „Zieh die Sachen aus“, sagt Noomi jetzt zu ihr. „Du wirst Boas treffen.“ Das muss eine wunderbare Nachricht für Ruth gewesen sein. Diese Botschaft muss auf sie gewirkt haben wie folgender Bibelvers in:

Jesaja Kapitel 60, Verse 1-3

1 Mache Dich auf, werde licht! Denn Dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über Dir erstrahlt. 2 Denn wohl bedeckt Finsternis die Erde und Dunkel die Völker, aber über Dir strahlt der HERR wie eine Sonne auf, und Seine Herrlichkeit wird sichtbar über Dir. 3 Völker wallen zu Deinem Licht hin und Könige zu dem Glanz, in dem Du strahlst.

Ruth wurde ja dann zur Urgroßmutter von David.

Und so ließ der himmlische Vater auch durch Jesaja den Beginn der Missionstätigkeit Seines Sohnes Jesus Christus verkünden.

Jesaja Kapitel 61, Verse 1-3

1 „Der Geist Gottes des HERRN ruht auf Mir, weil der HERR Mich gesalbt (geweiht) hat, um den Elenden (Demütigen) frohe Botschaft zu bringen; Er hat Mich ja gesandt, um die, welche gebrochenen Herzens sind, zu verbinden, den Gefangenen die Freilassung anzukündigen und den Gebundenen die Entfesselung, 2 ein Gnadenjahr des HERRN und einen Tag der Rache unseres Gottes auszurufen, um allen Trauernden Trost zu bringen, 3 den um Zion Trauernden als Gnadengeschenk zu verleihen Kopfschmuck statt der schmutzigen Asche, Freudenöl statt

des Trauergewandes, Lobgesang statt eines verzagten Geistes, damit man sie nenne ›Eichen der Gerechtigkeit‹, ›die Pflanzung des HERRN Ihm zur Verherrlichung‹.“

Und diese Worte zitierte Jesus Christus Selbst, als Er Seine Mission begann.

Lukas Kapitel 4, Verse 17-21

17 Da reichte man ihm das Buch des Propheten Jesaja; und als Er das Buch aufrollte, traf Er auf die Stelle, wo geschrieben steht (Jes 61,1-2; 58,6): 18 »Der Geist des HERRN ist über Mir (ruht auf Mir), weil Er Mich gesalbt (ausgerüstet) hat, damit ICH den Armen die frohe Botschaft bringe; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen die Freilassung und den Blinden die Verleihung des Augenlichts zu verkünden, die Unterdrückten in Freiheit zu entlassen, 19 ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen.« 20 Nachdem Er dann das Buch wieder zusammengerollt und es dem Diener zurückgegeben hatte, setzte Er Sich, und aller Augen in der Synagoge waren gespannt auf Ihn gerichtet. 21 Da begann Er Seine Ansprache an sie mit den Worten: »Heute ist dieses Schriftwort, das ihr soeben vernommen habt, zur Erfüllung gekommen!«

Das Herz von Ruth war damals noch gebrochen, und ihr wurde durch die Botschaft von Noomi die Freiheit aus der Gefangenschaft der Sünde – denn sie war ja eine Heidin -, des Leides und des Todes verkündet.

Gott hatte durch den Propheten Jesaja sagen lassen, dass Er Sich der Armen annehmen werde.

Jesaja Kapitel 58, Vers 6

„Ist nicht vielmehr das ein Fasten, wie ICH es liebe: Dass man ungerechte Fesseln löst, dass man die Bande des Knechtschaftjoches sprengt (losmacht), Vergewaltigte in Freiheit setzt und jegliches Joch zerbricht?“

Und so erhielt nun Ruth die tröstende Botschaft von Noomi, die ihr den Rat gab, sich die Asche der Trauer aus den Haaren zu waschen und sich für Boas schön zu machen. Die Zeit der Trauer sollte nun für Ruth vorbei sein und einer Zeit der Freude weichen. Sie sollte die Kleider, die sie bei ihrer schweren Arbeit getragen hatte, ablegen.

Ist das nicht ein wunderbares Bild dafür, wie Du vor Deinem HERRN Jesus Christus erscheinen sollst? In Schönheit, mit Freuden und Lobpreis. Das ist die Art und Weise, wie Du Dich für Ihn schmücken kannst.

Und woraus besteht diese Kleidung im Einzelnen? Die Antwort darauf ließ Gott ebenfalls durch Seinen Propheten Jesaja verkünden.

Jesaja Kapitel 61, Vers 10

10 »Laut frohlocken will ich über den HERRN, jubeln soll meine Seele über meinen Gott! Denn Er hat mich in Gewänder des Heils gekleidet, mir den Mantel der Gerechtigkeit umgelegt wie einem Bräutigam, der sich den Kopfschmuck nach Priesterart zurichtet (aufsetzt), und wie eine Braut, die ihr Geschmeide anlegt. 11 Denn wie die Erde ihr Gespross (Gewächs) hervorbringt und wie ein Garten seine Aussaat (Pflänzlinge) sprossen lässt, so wird Gott der HERR Gerechtigkeit sprossen lassen und Ruhm angesichts aller Völker.«

Wenn Du willst, dass Jesus Christus real für Dich wird, dann nimm etwas von dem Stöhnen aus Deinen Gebeten heraus und lass mehr „Hallelujahs“ in sie hineinfließen. Tritt mit Gesang und Lobpreis vor Seinen Thron. Trage dabei die Gewänder des Heils. Dann wirst Du feststellen, dass Er für Dich realer wird als in Deiner alten Einstellung mit den „Nimm es oder lass es!“-Gebeten. Auf diese Weise reinigst Du Dein Inneres für Ihn, salbst Dich mit kostbarem Öl und trägst die angemessenen Gewänder der Erlösung.

4. Die Lebensübergabe

Ruth Kapitel 3, Verse 3b-4

„Gehe zur Tenne hinab, lass dich aber von dem Manne (Boas) nicht eher bemerken, als bis er mit Essen und Trinken fertig ist. 4 Wenn er sich dann schlafen legt, so achte auf den Ort, wohin er sich legt; dann gehe hin, hebe die Decke zu seinen Füßen auf und lege dich dort nieder; er wird dir dann schon sagen, was du zu tun hast.“

Was hat das zu bedeuten? Für uns Christen gibt es keinen heiligeren Platz auf der Erde als den zu Füßen von unserem HERRN Jesus Christus. Wenn Du das im Geist machst, während Du betest, ist das für Ihn ein Zeichen dafür, dass Du Ihm Dein Leben vollständig übergeben hast.

Auch Ruth machte durch diese Geste deutlich: „Boas, ich bin zu dir in die Tenne gekommen, um dich als meinen Erlöser-Ehemann anzunehmen.“ Damit tat sie absolut nichts Unanständiges oder Anstößiges. Bitte interpretiere da nichts Schmutziges hinein! Bei dem Ort handelte es sich um eine große Tenne, wo sich ganze Familien versammelten und nach getaner Arbeit ihre Mahlzeiten einnahmen. Ruth sollte schauen, wo Boas sich zum Schlafen hinlegen würde. Da gab es keine extra Herberge, wo die Arbeiter übernachteten.

Boas sagt ja auch danach zu ihr:

Ruth Kapitel 3, Vers 11

„Und nun, meine Tochter, sei ohne Angst! Alles, was du wünschest, will ich für dich tun; wissen doch alle Leute, die in unserem Ort auf dem Marktplatze am Stadttor zusammenkommen, dass du ein sittsames Weib bist.“

Es war also absolut nichts Schmutziges oder Anstößiges daran, dass Ruth sich zu den Füßen von Boas legte. Dadurch machte sie lediglich deutlich, dass sie bereit war, sich unter seinen Schutz zu begeben.

Ruth Kapitel 2, Verse 8-12

8 Da sagte Boas zu Ruth: »Hörst du wohl, meine Tochter? Du brauchst auf kein anderes Feld zu gehen, um dort aufzulesen, und brauchst auch nicht von hier wegzugehen, sondern schließe dich hier an meine Mägde an! 9 Lass deine Augen immer auf das Feld gerichtet sein, wo sie schneiden, und gehe hinter ihnen her; ich habe auch den Knechten befohlen, dich nicht zu belästigen. Und wenn du Durst hast, so gehe nur zu den Gefäßen und trinke von dem Wasser, das die Knechte geholt haben!« 10 Da warf sie sich mit dem Angesicht vor ihm auf die Erde nieder und sagte zu ihm: »Wie kommt's doch, dass du so freundlich gegen mich bist und dich meiner annimmst, da ich doch eine Ausländerin bin?« 11 Boas antwortete ihr: »O es ist mir alles genau berichtet worden, was du an deiner Schwiegermutter nach dem Tode deines Mannes getan hast: Vater, Mutter und Heimatland hast du verlassen und bist zu einem Volk gezogen, das du früher nicht kanntest. 12 Der HERR vergelte dir dein Tun, und voller Lohn möge dir zuteil werden vom HERRN, dem Gott Israels, unter dessen Flügeln du Schutz zu suchen hergekommen bist!«

Dies hatte Boas bei der ersten Begegnung mit Ruth gesagt. Mit der „Decke“, die Ruth aufheben sollte, sind die „Flügel“ gemeint, unter denen sie Schutz suchen wollte. Es ist im Originaltext dasselbe Wort.

Wie kannst Du eine enge Beziehung zu Jesus Christus haben, wenn Du Ihm nicht voll und ganz Dein Leben übergeben hast? Diese Frage habe ich mir selbst gestellt.

Maria, die Schwester von Lazarus, hatte sich aus demselben Grund zu den Füßen von Jesus Christus begeben.

Lukas Kapitel 10, Verse 38-41

38 Als sie dann weiterwanderten, kam er in ein Dorf, und eine Frau namens Martha nahm ihn in ihr Haus auf. 39 Diese hatte eine Schwester namens Maria, die sich zu den Füßen des HERRN niederließ und Seinen Worten zuhörte; 40 Martha dagegen ließ sich durch vielerlei Dienstleistungen für die Bewirtung in Anspruch nehmen. Nun trat sie zu ihm und sagte: »HERR, machst Du Dir nichts daraus, dass meine Schwester die Bedienung mir allein überlassen hat? Sage ihr doch, sie möge mir zur Hand gehen!« 41 Aber der HERR gab ihr zur Antwort: »Martha, Martha! Du machst dir [Sorge und] Unruhe um vielerlei; 42 aber nur eins ist nötig. Denn Maria hat das gute Teil erwählt: Das soll ihr nicht genommen werden.«

Der heiligste Platz auf der Erde ist nicht die Kirchenbank oder der Altar, auch nicht hinter der Kanzel oder irgendein Tempel irgendwo auf der Welt. Der

heiligste Platz auf dieser Erde ist zu Füßen von Jesus Christus, aber auch nur dann, wenn Du Ihm voll und ganz Dein Leben anvertraut und übergeben hast. Amen.

5. Die Folgebereitschaft

Ruth Kapitel 4b-5

„Er (Boas) wird dir dann schon sagen, was du zu tun hast.« 5 Sie (Ruth) antwortete ihr (Noomi): »Ganz nach deiner Weisung will ich tun!«

Wenn Du also eine enge Beziehung mit Jesus Christus haben willst, dann solltest Du Ihm nicht nur Dein Leben übergeben, sondern auch voll und ganz dazu bereit sein, Ihm in allen Dingen treu nachzufolgen.

Und Ruth versicherte Noomi, dass sie sich nicht nur unter den Schutz von Boas begeben wollte, sondern ihm auch in allen Dingen gehorchen wollte. Sie wollte also nicht nur hören, was er zu sagen hatte, sondern das Gehörte auch in die Tat umsetzen.

Und das ist der letzte Schritt auf unseren himmlischen Boas und Erlöser-Ehemann, Jesus Christus, zu.

- Willst Du näher zu Jesus Christus kommen, ohne Ihm zu gehorchen?
- Denkst Du, dass Du den Platz zu Seinen Füßen einnehmen könntest, ohne auf Sein Wort zu hören?

Nein, das ist nicht möglich. Noomi hatte zu Ruth gesagt: „**Er wird dir dann schon sagen, was du tun sollst.**“ Und Ruth versprach: „**Ganz nach deiner Weisung will ich tun**“. Damit versicherte sie, alles zu tun, was Boas zu ihr sagte.

So sollen auch wir in allen Dingen „Ja“ zu unserem HERRN Jesus Christus sagen und dazu bereit sein, Seine Wege zu gehen. Auf diese Art und Weise wird Er zu einer hellen, lebendigen Realität in Deinem Leben.

Denn Jesus Christus sagte in:

Johannes Kapitel 7, Verse 16-17

16 Da antwortete ihnen (den Juden) Jesus mit den Worten: „MEINE Lehre stammt nicht von Mir, sondern von Dem, Der Mich gesandt hat; 17 wenn jemand Dessen Willen tun will, wird er inne werden, ob diese Lehre von Gott stammt oder ob ICH von Mir Selbst aus rede.“

Das bedeutet, dass wenn Du Dein Leben Jesus Christus übergibst, wird der himmlische Vater für Deine Belehrung sorgen. Und Jesus Christus sagt

weiter in:

Johannes Kapitel 14, Vers 21

»Wer Meine Gebote hat und sie hält (befolgt), der ist es, der Mich liebt; wer aber Mich liebt, wird von Meinem Vater geliebt werden, und auch ICH werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.«

Das ist die wichtigste Aussage in der gesamten Heiligen Schrift darüber, wie man Jesus Christus kennen lernen und näher kommen kann. Hier macht der himmlische Vater also die vollständige Folgebereitschaft unter Jesus Christus zur Bedingung für Seine Liebe zu Dir. Somit sagt Dir Jesus Christus hier: „Wenn Du Mir in allen Dingen nachfolgst, werde ICH real für Dich werden.“

Wie kommst Du auf den Gedanken, dass Du durch das Bibelstudium Gott erkennen könntest? Das, was ich Dir jetzt sage, mag Dich im ersten Moment erschrecken, und Du wirst mir wahrscheinlich widersprechen wollen. Aber es ist wahr, und es tut mir Leid, dies sagen zu müssen, dass Du Gott durch Dein Bibelstudium nicht erkennen kannst.

- Wusstest Du, dass so mancher junge Mann ein Bibelseminar besucht und mit der Heiligen Schrift unter dem Arm vom wahren Glauben abfällt?

- Was nützt es Dir, die hebräische und die alt-griechische Sprache zu beherrschen, wenn Du Gott nicht erkennst?

Das Bibelstudium bringt Dir Wissen über Gott, und der Gehorsam bringt Dir Gott-Erkenntnis. Jesus Christus sagt uns: „**Wer Meine Gebote hat und sie hält (befolgt), der ist es, der Mich liebt**“. Alles Andere ist einfach nur religiöses Gerede. Wie kannst Du behaupten: „Ich liebe Jesus Christus“, während Du Seine Gebote nicht befolgst?

Erinnern wir uns daran, was Jesus Christus zu Seinen Jüngern sagte in:

Johannes Kapitel 6, Vers 46

„Was nennt ihr mich aber ›HERR, HERR!‹ und tut doch nicht, was ICH (euch) sage?“

Nun wollen wir uns anschauen, wie Boas auf Ruth reagierte:

Ruth Kapitel 3, Verse 8-10

8 Da, um Mitternacht, fuhr der Mann aus dem Schlafe auf, und als er sich vorbeugte, sah er ein Weib zu seinen Füßen liegen. 9 Als er nun fragte: „Wer bist du?“, antwortete sie: „Ich bin Ruth, deine Magd; breite also deinen Fittich (Schutz) über deine Magd aus; denn du bist Löser für mich!“ 10 Da erwiderte er: „Gesegnet seist du vom HERRN, meine

Tochter! Du hast deine Liebe (zu Noomi) zuletzt noch schöner betätigt als früher, indem du nicht den jungen Männern nachgelaufen bist, sie seien arm oder reich.“

Willst Du folgenden Gruß und Segen auch für Dich in Anspruch nehmen?

Epheserbrief Kapitel 1, Verse 1-3

1 Ich, Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, sende meinen Gruß den Heiligen und an Christus Jesus Gläubigen, die [in Ephesus] sind: 2 Gnade sei mit euch und Friede von Gott unserem Vater und dem HERRN Jesus Christus! 3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesus Christus, Der uns mit jedem Segen geistlicher Art, (der) in der Himmelswelt (vorhanden ist), in Christus gesegnet hat!

Wenn ja, dann begib Dich zu dem heiligsten Platz auf der Erde: Zu den Füßen von Jesus Christus!

Boas nahm Ruth nicht nur freundlich in Empfang, sondern er machte ihr auch folgende Zusicherung:

Ruth Kapitel 3, Verse 11-13

11 „Und nun, meine Tochter, sei ohne Angst! Alles, was du wünschst, will ich für dich tun; wissen doch alle Leute, die in unserem Ort auf dem Marktplatze am Stadttor zusammenkommen, dass du ein sittsames Weib bist. 12 Nun bin ich ja allerdings ein Löser für dich; aber es ist noch ein anderer Löser vorhanden, der näher mit dir verwandt ist als ich. 13 Bleibe über Nacht hier; morgen wird sich's dann finden: Wenn er dich lösen will, gut, so mag er es tun! Hat er aber keine Lust dazu, so will ich dich lösen, so wahr der HERR lebt! Bleibe nur liegen bis zum Morgen!«

Ich möchte hier nicht ins Detail gehen, sondern nur sagen, dass mit „dem anderen Löser“ im geistlichen Sinn das Gesetz Gottes gemeint ist, das einen Menschen allerdings nicht erlösen kann. Boas sagte Ruth als Erstes, dass sie sich nicht zu fürchten bräuchte. Er sicherte ihr Frieden für ihr bebendes Herz zu.

Und diese Zusicherung brauchen viele von uns heute mehr denn je. Ruth wusste, dass Boas sie liebte, und er tat es, noch bevor sie ihn liebte. Deshalb ergriff er die Initiative. Das wird uns auch vom Lieblingsjünger von Jesus Christus im Zusammenhang mit Gott bestätigt.

1.Johannesbrief Kapitel 4, Verse 18-19

18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, weil die Furcht es mit Strafe zu tun hat; wer also Furcht empfindet, der ist in der Liebe noch nicht zur Vollendung gelangt. 19 Wir

dagegen lieben, weil Er uns zuerst geliebt hat.

Immer, wenn ich diese Bibelstelle früher gelesen hatte, sagte ich mir: „Das ist großartig! Aber was bedeutet das jetzt konkret für mich? Das einzig Vollkommene, das ich vollbracht habe, ist zu sündigen. Wenn ich Ihn zu 100 % liebe, werde ich mich niemals fürchten.“ Aber dann öffnete mir Gott eines Tages die Augen und gab mir Folgendes in meinen Dickschädel ein: „Adrian, es ist nicht Deine vollkommene Liebe zu Mir, sondern es ist Meine vollkommene Liebe zu Dir, welche Deine Furcht vertreibt.“

In einer Bibelübersetzung steht dazu: „Wir brauchen niemanden zu fürchten, der uns vollkommen liebt.“

Boas nahm Ruth an und sicherte ihr jede Art von Unterstützung zu, was er am nächsten Morgen auch sogleich unter Beweis stellte.

Ruth Kapitel 3, Vers 15

Dann sagte er: »Nimm den Überwurf, den du anhast, und halte ihn fest.« Als sie ihn nun hinhielt, maß er ihr sechs Maß Gerste ab und lud sie ihr auf. So ging sie in die Stadt.

Ein Bibelausleger hat dazu erklärt, dass es 60 Pfund Gerste waren, die Boas ihr da in den Umhang hineingab. Zuvor hatte sie ja nur die Ähren auf seinem Feld aufgelesen. Das war viel zu viel des Guten.

Es zeigt sich immer wieder, dass der HERR die Seinen regelrecht mit guten Gaben überhäuft, mehr als wir von Ihm erbitten oder überhaupt zu denken wagen.

Und dies tat Boas, weil er Ruth liebte, weil sie sich zu seinen Füßen hingelegt und dadurch seinen Schutz angenommen hatte. Voll beladen mit kostbarer Gerste kehrte Ruth wieder zu ihrer Schwiegermutter zurück.

Ruth Kapitel 3, Verse 15-18

16 Als sie nun zu ihrer Schwiegermutter heimkam, fragte diese: »Wie ist es dir ergangen, liebe Tochter?« Da erzählte sie ihr alles, wie der Mann sich gegen sie verhalten hatte, 17 und schloss mit den Worten: »Diese sechs Maß Gerste hat er mir gegeben; denn er sagte: ›Du sollst nicht mit leeren Händen zu deiner Schwiegermutter zurückkommen.« 18 Da sagte diese: »Warte nur ruhig ab, liebe Tochter, bis du erfährst, wie die Sache abläuft! Denn der Mann wird nicht ruhen, bis er die Sache heute noch zur Entscheidung gebracht hat.«

Noomi ging felsenfest davon aus, dass Ruth die Ehefrau von Boas werden und Boas am selben Tag noch die erforderlichen Formalitäten erledigen würde.

Auch Du hast einen Erlöser: Jesus Christus. ER kam auf diese Erde, und wir sahen ihn zum ersten Mal im Alter von 12 Jahren im Tempel geistlich tätig werden. Da sagte er zu seinen Eltern, die Ihn fragten, was Er da mache:

Lukas Kapitel 2, Vers 49

Da antwortete Er ihnen: »Wie habt ihr Mich nur suchen können? Wusstet ihr nicht, dass ICH im Hause Meines Vaters sein muss?«

Und zu uns sagt Er in:

Johannes Kapitel 9, Vers 4

„Wir müssen die Werke Dessen wirken, Der Mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, in der niemand wirken kann.“

Wir, als die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, sollen demnach nicht eher ruhen, bis die letzte Seele für Ihn gefunden ist.

Und dann haben wir das Bild vor Augen, wie Er angespuckt wurde, wie sie ihm die Barthaare herausrissen, Lügen über Ihn erzählten, die Geißel auf Seinen Rücken schlugen und Ihn auf Golgatha ans Kreuz hängten. Und dann sagten sie noch zu Ihm, Er sollte vom Kreuz herabsteigen, wenn Er Gottes Sohn sei. Gott sei Dank tat Er es nicht!

Aber dann kam der Augenblick, indem Er sagte: **„Es ist vollbracht!“** Nun, da Jesus Christus von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgefahren und zur Rechten des himmlischen Vaters auf dem Thron sitzt, können wir innere Ruhe haben. Denn Jesus Christus hat Sein Werk hier auf der Erde vollbracht.

Du und ich, wir können jetzt inneren Frieden in unserem Boas, Jesus Christus, haben. Amen.

Wenn Du bis jetzt Jesus Christus Dein Herz noch nicht übergeben hast, solltest Du es heute noch tun. Und wenn Du es machst, kann ich Dir in der Autorität des Wortes Gottes versprechen, dass Er Dich erlösen und erretten wird. Wenn Du das willst, hat Jesus Christus bereits mit Seinem Blut am Kreuz für Deine Sünden bezahlt. Dazu brauchst Du Ihm nur zu sagen: „HERR Jesus Christus, ich bin ein Sünder/eine Sünderin. Und meine Sünden verdienen das göttliche Gericht. Aber ich brauche Gnade. Ich öffne jetzt mein Herz für Dich, wende mich ab sofort von meinen Sünden ab und nehme den Platz zu Deinen Füßen ein. Denn Du bist für mich mein heiliger Erlöser-Ehemann, so wie es Boas für Ruth wurde. Ich übergebe Dir deshalb für immer und ewig mein Herz und mein Leben. Komm Du bitte jetzt in mein Herz, vergib mir all meine Sünden, die ich aufrichtig und von ganzem Herzen bereue und erlöse und errette mich.“

Wenn Du bereits erlöst und errettet bist, dann sage zu Ihm: „HERR, bitte lehre mich, wie ich näher zu Dir kommen und Dich immer besser kennen lernen kann. Das erbitte ich in Jesu Namen. Amen.“

Unter dem Aspekt, dass Boas ein Typus von Jesus Christus ist, hilft es Dir vielleicht, diese wunderbare Verfilmung vom **Buch Ruth** anzuschauen:
<https://www.youtube.com/watch?v=NjLQRjto-Vo>

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)